

Protokoll der Arbeitskreissitzung „Sportstättenkonzept“ am 05.10.2017

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 21.00 Uhr **Ort:** Sitzungssaal Alte Waage

Herr **Frischemeier** begrüßt alle Anwesenden zur Arbeitskreissitzung „Sportstättenkonzept“ und stellt die Notwendigkeit des Konzeptes noch einmal dar. Das bereits am 12.09.2017 im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel vorgestellte Konzept solle nun im Arbeitskreis mit Vereinen, Verwaltung und Politik beraten und erörtert werden. Die 1. Sitzung solle zur Sammlung von Ideen, Anregungen und allgemeiner Diskussion des Konzeptes dienen, um weitere Vorgehensweisen auszuloten und diese in einer späteren Arbeitskreissitzung gemeinsam und einvernehmlich zu beschließen.

Herr **Loermann** erläutert anhand einer kurzen Präsentation das den Vereinen vorliegende „Sportstättenkonzept“ und geht auf die im Vorfeld geleistete Arbeit zur Erstellung des Konzeptes ein. Die Präsentation beinhaltet Vereinsdaten, Auslastung der Plätze, Kostenanalysen sowie Handlungsoptionen und ist dem Protokoll beigelegt. Er betont, dass es bei der Umsetzung des Konzeptes nicht um die Schließung von vorhandenen Sportanlagen, Kürzung der Bezuschussungen oder Einschränkungen von notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen gehe. Dies sei nicht das Ansinnen von Verwaltung und Politik. Man sei sich der sozialen Bedeutsamkeit von Sportanlagen in den Stadtbezirken bewusst und werde dies in Zukunft auch weiterhin fördern und unterstützen. Es gehe mehr darum, aus dem Konzept Synergieeffekte zu akquirieren, von denen alle Vereine profitieren können.

Herr **Frischemeier** unterstreicht den Erhalt der Plätze auf den Ortschaften und erläutert, dass die sich aus dem Konzept ergebenden Erfordernissen von Plätzen aufgrund des demographischen Wandels nicht das Ziel, sondern lediglich eine Richtschnur sei, an der man die Bedürfnisse ausrichten und eventuell umstrukturieren könne. Man wolle keine Schließung von Plätzen zu Gunsten des Ausbaus zentraler Standortorte.

Herr **Loermann** stellt den im Konzept vorgesehenen Umbau des Tennenplatzes im Schulzentrum Brakel (Sportplatz am Gymnasium) zum Kunstrasenplatz in der Größe 90m x 45m mit entsprechender Flutlichtanlage vor. Besonders weist er auf Synergieeffekte bei einer gemeinsamen Nutzung durch die Schule und den Vereinen hin. Darüber hinaus könne gegebenenfalls zur Finanzierung dieser Maßnahme auf Fördermittel des Landes zurückgegriffen werden. Bei einer Realisierung bestünden insbesondere Trainingsmöglichkeiten der Sportvereine in den Wintermonaten.

Er gab jedoch zu bedenken, dass nach aktueller Auffassung des FLVW die beabsichtigte Größe des Platzes im Schulzentrum nicht wettkampfgerecht sei und für den Meisterschaftsspielbetrieb Ausnahmegenehmigungen nicht erteilt würden. Ferner soll das vorhandene Kleinspielfeld im Pahlenwinkel (D-Junioren-Größe) mit einem Kunstrasenbeleg und Flutlichtanlage umgewandelt werden. Diese Handlungsoption würde maßgeblich zur Entzerrung der Belegungskapazitäten im Pahlenwinkel beitragen. Eine alternative Handlungsoption sei die nicht förderwürdige Umwandlung des Platzes in Hemsben in einen Kunstrasenplatz mit entsprechenden Anlagen.

Herr **Schmidt** erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Umwandlung des Tennenplatzes des Kolpingbildungswerkes Brakel in einen Kunstrasenplatz.

Herr **Frischemeier** sieht die Option als sehr zweifelhaft und nicht umsetzbar an. Man wolle keine neuen Anlagen mit neuen Unterhaltungsaspekten eröffnen.

Herr **Özdemir** hegt den Wunsch, der TIG Brakel andere Wirkungsstätte zu ermöglichen und untermauert diesbezüglich das Bedürfnis einer intensiveren Zusammenarbeit mit den Sportvereinen.

Herr **Koch** zeigt sich zuversichtlich, dass es bei Umsetzung der Handlungsoption „Tennenplatz Schulzentrum“ sowie „Umbau Kleinspielfeld im Pahlenwinkel“ eine Zusammenarbeit mit der TIG als Heimspielstätte möglich sei.

Herr **Greger** erwägt die Umwandlung des Tennenplatzes in Siddessen zum Kunstrasenplatz mit entsprechenden Anlagen zu diskutieren. Der Bau einer wettkampfgerechte Anlage wäre möglich. Tennenplätze seien nicht mehr zumutbar und würden landesweit zurückgebaut. Im Kreis Höxter seien nur noch 4 Tennenanlagen in Betrieb. Es sei nur noch eine Frage der Zeit, wann die Umwandlungsphase in Siddessen erfolgen müsse. Ferner sei die Umwandlung von Tennenplätze in Kunstrasenplätze kostengünstiger als Rasenplätze in Kunstrasenplätze. Der FC Siddessen sei bereit, sich den Herausforderungen hier zu stellen und eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Vereinen, auch als Heimspielstätte der TIG Brakel, zu ermöglichen. Ferner würden auch Eigenleistungen des Vereins erbracht. Es sei wünschenswert, dass diese Handlungsoption im Kontext in den politischen Gremien mit beraten werden solle.

Herr **Frischemeier** sicherte zu, diese Anregung in den politischen Gremien mit beraten und einfließen zu lassen. Er habe aber bei dieser nicht förderwürdigen Option und insbesondere Zusicherung von Eigenleistungen erhebliche Bedenken. Eigenleistungen der Vereine stellen ohne Zweifel ein hohes Gut dar, ohne die das Vereinsleben nicht denkbar wäre. Jedoch bewege man sich hier in Größenordnungen, die mit Vorsicht zu bemessen seien. Nichtsdestotrotz werde er diese Anregung mit aufnehmen.

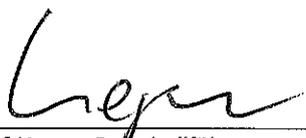
Herr **Rampe** fasst die Maßnahmen zusammen:

- Umbau des Kleinspielfeldes (D-Jgd) im Pahlenwinkel in Kunstrasen mit Anlagen und dem Effekt einer Entlastung der Belegungsproblematik der Plätze im Pahlenwinkel und eventuell Heimspielstätte der TIG Brakel
- Umbau des Tennenplatzes im Schulzentrum zum Kunstrasenplatz mit Anlagen und dem Effekt der Trainingsmöglichkeiten aller Vereine, insbesondere der TIG Brakel, und eventueller Wettkampfstätte

Er plädiert für die Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Handlungsoptionen aus dem „Sportstättenkonzept“.

Vom **Arbeitskreis** wird diese Empfehlung einvernehmlich vorrangig begrüßt und zuversichtlich zum Wohle aller Vereine für sinnvoll erachtet.

Herr **Frischemeier** bittet die Vertreter der Vereine, diese im Arbeitskreis erörterten Handlungsoptionen zum „Sportstättenkonzept“ in den Vereinsgremien zu diskutieren und eine Aussage zu treffen. In der nächsten Arbeitskreissitzung sollen diese Aussagen der Vereine dann zu einer Empfehlung an die politischen Gremien der Stadt Brakel erarbeitet werden, um die Weichen haushaltspolitische rechtzeitig auf den Weg zu bringen. Die nächste Sitzung sei für Ende Oktober 2017 vorgesehen. Bis dahin sollen die Vereine die Angelegenheit beraten haben. Eine Einladung erfolge rechtzeitig. Er bedankt sich bei den Teilnehmern des Arbeitskreises für die konstruktive Zusammenarbeit.

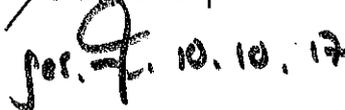


Josef Heger, Protokollführer

2.) Herrn Loermann zur Kenntnisnahme



3.) Herrn Frischemeier zur Kenntnisnahme



4.) Bgm Temme zur Kenntnisnahme



5.) Kopien an die Teilnehmer des Arbeitskreises

Protokoll der Arbeitskreissitzung „Sportstättenkonzept“ am 07.11.2017

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.00 Uhr **Ort:** Haus des Gastes

Herr **Frischemeier** begrüßt alle Anwesenden zur 2. Arbeitskreissitzung „Sportstättenkonzept“ und stellt noch einmal die Ergebnisse der 1. Sitzung gem. Protokoll dar.

Herr **Greger** merkt an, dass das Ansinnen des FC Siddessen e.V. für eine Umwandlung des Sportplatzes nicht deutlich erkennbar sei. Eine Veränderung des Tennisplatzes in Siddessen sei für den Verein von existenzieller Bedeutung und genieße auf Grund der hohen Verletzungsgefahr auf Aschenplätzen eine nachdrückliche Notwendigkeit. Diesbezüglich werden dem Verein aber keine Perspektiven im Konzept aufgezeigt. Die anderen Sportanlagen im Stadtgebiet seien von diesen besonderen Eigenschaften nicht betroffen. Die Sportanlage weise außerdem eine sehr gute Infrastruktur sowie Umkleidegebäude und Beleuchtungsanlage auf. Er befürwortet eher die Schaffung von dezentralen als zentralen Spielmöglichkeiten. Die Sportanlage in Siddessen sei hierfür sehr gut geeignet. Er erwarte, dass die Umwandlung des Tennisplatzes in Siddessen im Gesamtkonzept zukunftsweisend mitaufgenommen und einer erhöhten Aufmerksamkeit beigemessen werde. Er werde die Argumentationen des Vereins hierzu noch einmal schriftlich dokumentieren und einreichen. Die Ausführungen würden dem Protokoll bei rechtzeitiger Vorlage noch beigelegt.

Herr **Riemann** spricht sich für die Schaffung einer für den Spielbetrieb tauglichen Sportanlage aus. Man solle das Augenmerk nicht nur auf Spielflächen für den Trainingsbetrieb richten.

Herr **Frischemeier** betont, dass gerade unzureichende Trainingsmöglichkeiten in der Winterzeit ständiger Kritikpunkt der Vereine sei. Mit der Umsetzung der Handlungsoptionen aus dem Konzept können öffentliche Zuschüsse im Rahmen von Schul- und Vereinssport akquiriert werden, um aus relativ geringen Finanzmitteln den größtmöglichen Effekt zu erzielen. Sicherlich sei die Größe des Platzes im Schulzentrum Brakel für den Spielbetrieb problematisch. Ferner sei das erstellte Konzept nicht abschließend. Es müsse evaluiert und stets an Veränderungen angepasst werden. Im Laufe der Jahre können sich durchaus neue Erkenntnisse ergeben.

Herr **Loermann** stellt noch einmal aus schulpolitischer Sicht die angedachten Maßnahmen im Schulzentrum Brakel in den Fokus. Hier könne Schul- und Vereinssport mit öffentlichen Mitteln optimal einhergehen. Entsprechende Gutachten für Schall- und Lichtschutz liegen vor. Ein Ausbau des PLG-Platzes zu einer genehmigungsfähigen Wettkampfstätte ist jedoch aufgrund der beschränkten Örtlichkeiten nicht möglich.

Ohne Zweifel sei ein Tennenplatz in Siddessen für den Fußball nicht mehr zeitgemäß. Die Umwandlung eines Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz sei nur mit eigenen städtischen finanziellen Mitteln ohne öffentliche Zuschüsse machbar. Denkbar wäre zwar auch eine Umwandlung des Aschenplatzes in eine Rasenfläche. Hierzu seien ebenfalls keine öffentliche Zuschüsse zu erwarten. Jedoch sei die Schaffung einer neuen Rasenfläche in diesem Kontext fragwürdig aufgrund der eingeschränkten Spiel- und Trainingsmöglichkeit von Herbst bis Frühjahr. Ferner sei zu bedenken, dass infolge der intensiveren Nutzung des Platzes dann auch Schall- und Lichtschutzgutachten möglicherweise notwendig würden, aus deren Konsequenz noch weitere Kosten entstehen könnten.

Herr **Frischemeier** stellt noch einmal den politischen Auftrag aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.09.2017 in den Vordergrund. Danach solle die Verwaltung in einem Arbeitskreis mit den Vereinen die Ergebnisse und Handlungsoptionen aus dem „Sportstättenkonzept“ beraten und einen Beschlussvorschlag für das weitere Vorgehen zeitnah vorbereiten. Er hoffe, dass aus dem Arbeitskreis auch ein einvernehmliches Votum ergeht, das in den politischen Gremien beraten und beschlossen werden könne. Er fasst noch einmal für ein Votum die Handlungsoptionen mit folgender Priorität zusammen:

1. **Umbau** des vorhandenen **Tennenplatzes am Petrus-Legge-Gymnasiums** zu einem Kunstrasenplatz in der größtmöglichen Größe mit Errichtung einer Flutlichtanlage in 2018 im Rahmen eines **zuschussfähigen** schulischen Projekts.
2. **Umbau** des vorhandenen **Kleinspielfeldes im Sportzentrum Pahlenwinkel** in ein Kleinspielfeld D-Junioren-Größe mit Kunstrasenbelag und Flutlichtanlage in 2019.
3. **Umbau** des **Tennenplatzes in Siddessen** zu einem wettkampffähigen Kunstrasen- oder Rasenplatz ohne Zuschüsse und ohne Angabe eines Zeitrahmens. Weitere Kosten könnten infolge der intensiveren Nutzung des Platzes aus Schall- und Lichtschutzgutachten entstehen.

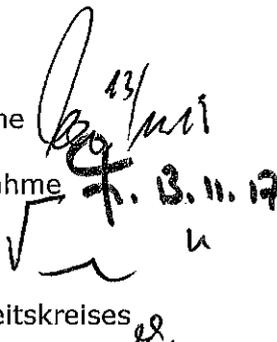
Die Handlungsoptionen mit Priorität werden **einstimmig** beschlossen und sollen als Beschlussvorschlag an die politischen Gremien (HFA 28.11./Rat 07.12.17) ergehen.

Herr **Frischemeier** bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit.



Josef Heger, Protokollführer

- 2.) Herrn Loermann zur Kenntnisnahme
- 3.) Herrn Frischemeier zur Kenntnisnahme
- 4.) Bgm Temme zur Kenntnisnahme
- 5.) Kopien an die Teilnehmer des Arbeitskreises





FC Siddessen e. V.

Zum Tiefental 8
33034 Brakel-Siddessen

www.fcsiddessen.de
postfach@fcsiddessen.de

Bürgermeister der Stadt Brakel
Herrn Hermann Temme
Am Markt 12
33034 Brakel

mit der Bitte um Weiterleitung an
die Fraktionen des Rates der Stadt Brakel
im Vorfeld der Fraktionssitzungen für die
Sitzung des Haupt und Finanzausschusses am 28.11.2017 und der
Sitzung des Rates am 05.12.2017

Siddessen, den 10.11.2017

Sportstättenkonzept der Stadt Brakel Sitzungen des Arbeitskreises Sportstättenkonzept am 05.10. und 07.11.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie bereits in den vorgenannten Sitzungen des Arbeitskreises Sportstättenkonzept vorgetragen, beantrage ich hiermit die Umwandlung des Tennenplatzes in Siddessen in einen Kunstrasenplatz. Der Vorstand des FC Siddessen hat hierzu in seiner Sitzung am 15.10.2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Der Tennenplatz in Siddessen ist nach nahezu 50jähriger Nutzung trotz intensiver ehrenamtlicher Pflegemaßnahmen sehr stark abgängig. Die Drainage verträgt kaum noch einen Regenschauer, so dass der Platz regelmäßig unter Wasser steht und Spiele nicht mehr stattfinden können. In den Sommermonaten gleicht der Sportplatz einer Betonpiste. Verletzungen und Hautabschürfungen sind an der Tagesordnung. Mit Blick auf den Sportstättenwandel ist ein Tennenplatz heute nicht mehr zeitgemäß.

Das Ergebnis der Beratungen des Arbeitskreises Sportstättenkonzept sieht vor, dass der Tennenplatz am Schulzentrum in Brakel zeitnah in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden soll, um die Belange des Schulsports und des Vereinssports gleichermaßen zu berücksichtigen. Mit dieser Maßnahme könnten zunächst weitere Trainingszeiten für Vereine eingeräumt werden, bei gleichzeitiger Entlastung des Sportzentrums Pahlenwinkel. Weitere Beratungsergebnisse sind die Errichtung eines Kleinspielfeldes im Sportzentrum Pahlenwinkel und die Aufgabe der Spielfläche in Istrup. Beide Kunstrasenflächen in Brakel wären für den offiziellen Spielbetrieb wegen der zu geringen Größe nicht zugelassen.

Vorstandspräher

Florian Greger
Sonnenbreite 18
33034 Brakel-Siddessen
florian.greger@fcsiddessen.de
Tel.: 05648-456
Mobil 0170 3067694

Leiter Sportbereich

Daniel Dohmann
Zum Tiefental 8
33034 Brakel-Siddessen
daniel.dohmann@fcsiddessen.de
Tel.: 05648-9633196
Mobil 0151 11703258

Geschäftsführer

Christoph Dohmann
Hauptstraße 9
33034 Brakel-Siddessen
christoph.dohmann@fcsiddessen.de
Tel.: 05648-889

Leiterin Finanzen

Yvonne Dohmann
Hauptstraße 11
33034 Brakel-Siddessen
yvonne.weitzenbuenger@fcsiddessen.de
Mobil 0151 23095451

In den Sitzungen des Arbeitskreises Sportstättenkonzept bestand Einigkeit, dass auch der Tennenplatz in Siddessen in die Gesamtbetrachtung einbezogen werden muss.

Ein nachhaltiges gesamtstädtisches Sportstättenkonzept sollte immer auch zukünftige Entwicklungen berücksichtigen. Die Umwandlung des Tennenplatzes in Siddessen ist für den Verein von existentieller Bedeutung. Eine fehlende Perspektive würde den Verein in seinem Bestand gefährden. Fußballspieler, insbesondere Kinder und Jugendliche, sind heute wegen der enorm hohen Verletzungsgefahr nicht mehr bereit auf Asche Fußball zu spielen. Eine Investition in die bestehende Aschespielfläche würde bei vergleichsweise hohen Kosten keine signifikante Verbesserung bringen.

Der Sportplatz in Siddessen verfügt über eine ausschließlich mit Vereinsmitteln errichtete Flutlichtanlage und ausreichende Umkleidemöglichkeiten, so dass lediglich die Kosten für eine neue Spielfläche anfallen, die wegen des vorhandenen Unterbaus deutlich geringer ausfallen, als bei der Umwandlung eines Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz. Insbesondere in den Wintermonaten wird der Platz derzeit von verschiedenen Vereinen für die Saisonvorbereitung genutzt. Eine Kunstrasenspielfläche wäre hierfür wesentlich geeigneter, zumal die Nutzung noch intensiviert werden könnte. Zudem erfüllt der Platz die Größenanforderung für den offiziellen Spielbetrieb.

Im Sinne einer gesamtstädtischen Betrachtung der Sportstätten ist es aus unserer Sicht dringend notwendig, die Kernstadt und die Ortschaften gleichermaßen bei der zeitlichen Priorisierung der Investitionen in die Infrastruktur zu berücksichtigen und unserem Verein eine realistische Perspektive für die Zukunft zu bieten.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dieses Schreiben allen Ratsfraktionen zur Beratung in den Fraktionssitzungen im Vorfeld der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.11.2017 und der Ratssitzung am 05.12.2017 zuzuleiten. Den Fraktionen biete ich an, bei Bedarf meine Ausführungen gerne in einem persönlichen Gespräch näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



(Florian Greger)
(Vorstandssprecher)